

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis Deutschland**Überschuss an Grundschullehrkräften ab dem Schuljahr 2024/2025**

Nach einer aktuellen Studie der Bildungsforscher Prof. Klaus Klemm und Dr. Dirk Zorn im Auftrag der Bertelsmann Stiftung könnte der Lehrkräftemangel an Deutschlands Grundschulen bereits im Schuljahr 2024/2025 der Vergangenheit angehören. Die Wissenschaftler erwarten sogar einen Überschuss an Grundschullehrern. Diese optimistische Einschätzung basiert auf der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Bundesamtes. Sieht man von der kaum zu kalkulierenden Zahl von Zuwanderern in den kommenden Jahren ab, die den Bedarf an Lehrern und Erziehern auch an den Grundschulen erhöhen könnten, ist die von den Forschern vorhergesagte positive Personalentwicklung vor allem dem Geburtenrückgang sowie der in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Zahl an Lehramtsstudenten geschuldet.

Das absehbare Mehrangebot an Lehrkräften sollte aus Sicht der Fraktion Bündnis Deutschland genutzt werden, um die pädagogische Qualität an den Grundschulen des Landes Bremen zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie hat sich der Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern an den Grundschulen des Landes Bremen zwischen 2014 und 2023 entwickelt? Bitte getrennt nach Jahren sowie den Städten Bremen und Bremerhaven aufschlüsseln.
2. Mit welchem Bedarf an Lehrkräften an den Grundschulen des Landes rechnet der Senat bis 2030? Bitte getrennt nach Jahren sowie den Städten Bremen und Bremerhaven ausweisen.
3. Wie viele Geburten waren im Land Bremen zwischen 2013 und 2023 zu verzeichnen, und mit welchen Geburtenzahlen kalkuliert der Senat hinsichtlich des Lehrerbedarfs bis 2030? Bitte nach Jahren sowie Bremen und Bremerhaven aufschlüsseln.
4. Wie viele Personen haben ihr Studium für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Bremen in den Jahren 2013 bis 2023

erfolgreich abgeschlossen? Bitte die Zahlen getrennt nach Jahren angeben.

5. Wie viele Grundschullehrerinnen und -lehrer werden im Schuljahr 2024/2025 in Bremen und Bremerhaven voraussichtlich zur Verfügung stehen, und wie hoch ist demgegenüber der Bedarf an diesen Lehrkräften im gleichen Zeitraum? Bitte nach Bremen und Bremerhaven aufschlüsseln.
6. Welche konkreten Maßnahmen plant der Senat, um die Lehrqualität an den Grundschulen des Landes Bremen im Lichte der positiven Personalentwicklung zu verbessern? Bitte die für Grundschulen in Bremen und Bremerhaven vorgesehenen Maßnahmen getrennt auflühren.
7. Welche positiven Auswirkungen auf die Bildungssituation im Land Bremen resultieren nach Ansicht des Senats kurzfristig aus dem erwarteten Mehrangebot an Grundschullehrkräften ab dem Schuljahr 2024/2025? Bitte die möglichen positiven Folgen gesondert für Bremen und Bremerhaven darlegen.
8. Wie wird sich der Lehrerbedarf an den weiterführenden Schulen des Landes Bremen bis 2030 voraussichtlich entwickeln? Bitte aufschlüsseln nach Jahren sowie den benötigten Lehrkräften an Gymnasien, Oberschulen und berufsbildenden Schulen.

Holger Fricke, Jan Timke und Fraktion Bündnis Deutschland